

Nina kommt zu Maya, die an dem Schreibtisch ihres Vaters (Marc) im Büro sitzt. Sie legt ihr Papier und Stifte hin, damit Maya sich beschäftigen kann. Maya hat ihren Kuschelbären Paul im Arm. Ihr Vater arbeitet bei der Bank und um unsere Maya herum stehen und sitzen Kunden. Sie muss leise sein.

MAYA (leise zu Paul)

Welche Farbe willst du haben? Grün?

Maya legt Paul einen grünen Stift hin.

MAYA (flüsternd zu einer imaginären Person - neben ihr)

Und du, Billie?

MARC (rufend)

Maya, komm her, komm zu Papa.

Maya hört ihn gar nicht - sie ist so sehr damit beschäftigt ihren Malplatz herzurichten. Maya streicht mit ihrer kleinen Hand das Papier glatt und setzt Paul auf das Papier.

MARC (fordernd rufend)

Maya!

Stille. Keiner traut sich etwas zu sagen, alle schauen zu Maya. Maya hebt die Hände und spielt das Klatschspiel („Bei Müllers hast gebrannt...“) mit Paul. Als hätte Marc sie nicht gerufen.

MAYA (leise zu Paul)

Bei Müllers hat's gebrannt, brannt, brannt...

Marc schaut Maya betreten an. Maya erhöht ihr Klatschtempo.

MAYA

Dann kam ein Polizist, zist, zist..

Maya verharrt kurz und blickt zur Seite zur imaginären Billie.

MAYA

Willst du auch mitmachen?

Die imaginäre Billie scheint Maya zu antworten. (Billie schüttelt den Kopf)

MAYA

Dann nicht.

Maya klatscht ohne die imaginäre Billie weiter und zieht das Tempo noch mehr an.

MAYA

Und schrieb uns auf die List, List, List...